

AUSLEGESCHRIFT
1 200 155

Int. Cl.:

B 62 j87
Express Mail Label No.
EV334228585US

Deutsche Kl.: 63 g - 14

Nummer: 1 200 155
 Aktenzeichen: K 53197 II/63 g
Anmeldetag: 11. Juni 1964
Auslegetag: 2. September 1965

1

Die Erfindung betrifft ein mehrteiliges Ketten-
schutzgehäuse für Fahrräder. Es sind aus elastischem,
biegsamem Material, insbesondere Kunststoff, be-
stehende Kettenschutzgehäuse bekannt, die je im
wesentlichen aus zwei Hauptteilen bestehen, welche
über mindestens einen Teil ihrer Umfangränder lös-
bar miteinander verbunden sind. Die übereinander-
greifenden Teile der miteinander zu verbindenden
Hauptteile des Gehäuses sind mit konkaven bzw.
konvexen Flächen versehen, wodurch sie schnappend
übereinander greifen.

Es ist auch bereits vorgeschlagen worden, ein
Ketten schutzgehäuse dieser Art derart auszubilden,
daß seine Umfangränder mit geraden oder fast
geraden Oberflächen klemmend über- oder inein-
ander greifen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, das
Ketten schutzgehäuse so zu gestalten, daß es minde-
stens mit einer Leiste zur Verhinderung des Hinein-
dringens von Wasser, Schmutz, Staub usw., z. B. aus
Metall, versehen werden kann, wobei diese Leiste
schnappend oder klemmend an den übereinander-
greifenden Umfangrändern der beiden Hauptteile des
Ketten schutzgehäuses in solch einer Weise festgelegt
ist, daß die Leiste diese Hauptteile zusammenhält,
wenngleich eine solche Leiste auch noch einen Teil
einer im Hinterachs bereich eines Fahrrades an den
beiden Hauptteilen festgelegten Verschlußkappe ab-
decken bzw. halten kann. Solch eine Leiste wirkt
außerdem als Zierleiste.

Zur Lösung dieser Aufgabe wird erfindungsge-
mäß vorgeschlagen, dem Umfangrand oder den Um-
fangrändern und eventuell auch dem Innenumfang-
rand bzw. -rändern eines oder beider Hauptteile des
Ketten schutzgehäuses eine Leiste zuzuordnen, die
schnappend oder klemmend zwischen bzw. über
Stützflächen dieser Teile greift.

Zweckmäßig ist es weiterhin, dafür zu sorgen, daß
die beiden Hauptteile zwei mit Abstand voneinander
angeordnete Rippen aufweisen, die je mit einer zur
anderen Rille hin offenen Rille versehen sind, wobei
die Leiste in diesen Rillen gehalten ist. Die beiden
Hauptteile werden dann durch die Leiste zusammen-
gehalten.

Möglich ist der weitere Fall, daß nur die Haupt-
teile des Ketten schutzgehäuses mit einer sich in
Längsrichtung erstreckenden Erhöhung versehen
sind, gegenüber der die Leiste schnappend oder
klemmend festgelegt ist.

Ist nur einem der Hauptteile eine Erhöhung zu-
geordnet, dann empfiehlt es sich, diese Erhöhung
mit zwei Rillen zu versehen, die nach außen hin

Kettenschutzgehäuse für Fahrräder

Anmelder:

Johannes van Keuk, Amsterdam (Niederlande)

Vertreter:

Dipl.-Ing. H. Lesser, Patentanwalt,
München 61, Cosimastr. 81

Als Erfinder benannt:

Johannes van Keuk, Amsterdam (Niederlande)

2

offen sind, und die Leiste derart mit Abwinklungen
auszubilden, daß letztere in diese Rillen eingreifen.

Durch diese Gestaltung ist es möglich, eine ein-
fache, im Querschnitt rechteckige Leiste sicher ge-
genüber dem Ketten schutzgehäuse festzulegen und
wenn die Leiste U- bzw. C-förmigen Querschnitt hat,
zumindest die beiden Hauptteile des Ketten schutz-
gehäuses zusätzlich gegeneinander festzulegen. Die
Leiste kann sich also auch über die am hinteren
Ende des Ketten schutzgehäuses vorgesehene Ver-
schlußkappe erstrecken und auch letztere zusätzlich
gegenüber den beiden vorderen Hauptteilen fest-
legen. In diesem Fall ist die Verschlußkappe so zu
gestalten, wie dies der Gestaltung des oder der
beiden Hauptteile des Ketten schutzgehäuses ent-
spricht.

In der Zeichnung sind mehrere Ausführungsbei-
spiele der Erfindung dargestellt. Es zeigt
Fig. 1 die Vorderansicht eines erfindungsgemäß
Ketten schutzgehäuses,

Fig. 2 einen Querschnitt nach der Linie II-II des
Ketten schutzgehäuses nach Fig. 1,

Fig. 3 und 4 zwei weitere Ausführungsformen.
In dem Ketten schutzgehäuse gemäß den Fig. 1
und 2 greifen die beiden Hauptteile 1 und 2 an ihren
Ober-, Unter- und Innenumfangrändern schnappend
übereinander. Das hintere Ende des Ketten schutz-
gehäuses ist mit einer Verschlußkappe 8 versehen
und trägt an seinem Vorderende im Bereich der
Tretkurbel eine Schutzplatte 9. Im mittleren Bereich
ist das Ketten schutzgehäuse mit einer Öffnung 10
versehen.

Die beiden Hauptteile 1 und 2 sind mit Rippen 3
und 4 versehen, die mit einander zugewandten

509 659/20

Best Available Copy

Rillen 5 und 6 versehen sind. Leisten 7 sind schnappend in die Rillen 5 und 6 einbringbar.

Bei der Ausführungsform nach Fig. 3 greifen die Hauptteile 1' und 2' des Kettenabschutzgehäuses im Umfangrandbereich klemmend umeinander. Jedes 5 der beiden Hauptteile 1' bzw. 2' ist mit einer rippenartigen Erhöhung 3' bzw. 4' versehen. Über diese beiden Erhöhungen greift die Leiste 7' klemmend, es wird also die zwischen den beiden Hauptteilen des Kettenabschutzgehäuses liegende Naht durch die Leisten 7 abgedeckt. Die Leiste sorgt dafür, daß die beiden Hauptteile 1 und 2 im Bereich ihrer Ränder gegeneinander gedrückt gehalten werden. 10

Bei der Ausführungsform nach Fig. 4 greifen die Umfangränder der Hauptteile 1'' und 2'' ebenfalls 15 klemmend ineinander. Die Erhöhung 3'' weist an beiden Seiten Rillen 5'' und 6'' auf. Die Leiste 7'' greift schnappend über die Erhöhung 3''. 20

Patentansprüche:

20

1. Mehrteiliges Kettenabschutzgehäuse für Fahreräder aus elastischem, bieg samem Material, insbesondere Kunststoff, dessen Teile über mindestens einen Teil ihrer Umfangränder lösbar 25 schnappend oder klemmend über- oder ineinander greifen, dadurch gekennzeichnet,

daß dem Umfangrand oder den Umfangrändern und eventuell auch dem Innenumfangrand bzw. -rändern eines oder beider Hauptteile des Kettenabschutzgehäuses und gegebenenfalls auch der mit den beiden Hauptteilen lösbar verbundenen Verschlusskappe eine Leiste (7) zugeordnet ist, die schnappend oder klemmend zwischen bzw. über Stützflächen dieser Teile (1, 2, 8) greift.

2. Kettenabschutzgehäuse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Hauptteile (1, 2) zwei mit Abstand voneinander angeordnete Rippen (3, 4) aufweisen, die je mit einer zur anderen Rippe hin offenen Rille (5, 6) versehen sind, wobei die Leiste (7) in diesen Rillen gehalten ist.

3. Kettenabschutzgehäuse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Hauptteile (1'', 2'') des Kettenabschutzgehäuses mit einer sich in Längsrichtung desselben erstreckenden Erhöhung (3'') versehen sind, gegenüber der die Leiste (7'') schnappend oder klemmend festgelegt ist.

4. Kettenabschutzgehäuse nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Erhöhung (3'') zwei Rillen (5'', 6'') aufweist, die nach außen hin offen sind und daß die Leiste (7'') mit Abwicklungen versehen ist, in diese Rillen eingreift.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

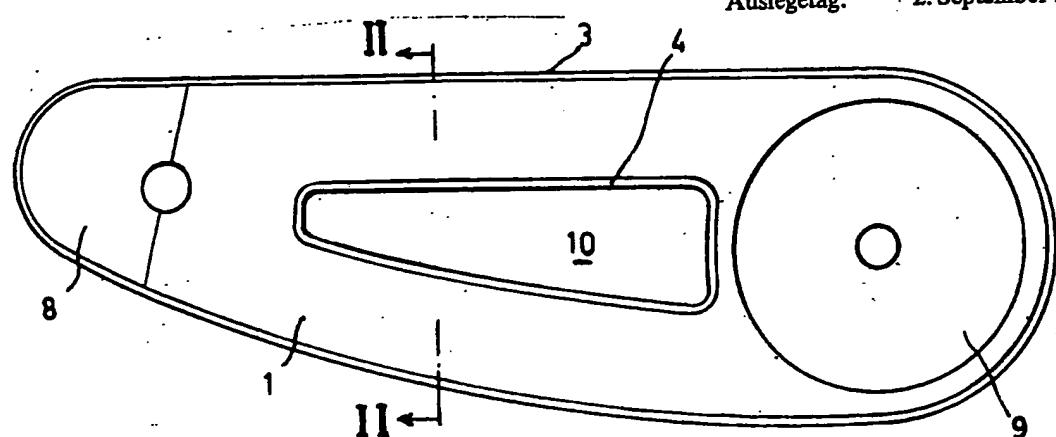


FIG. 1

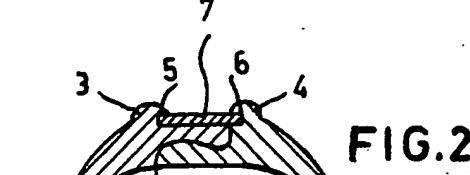


FIG. 2

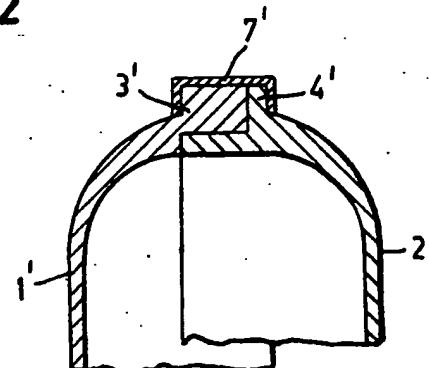


FIG. 3

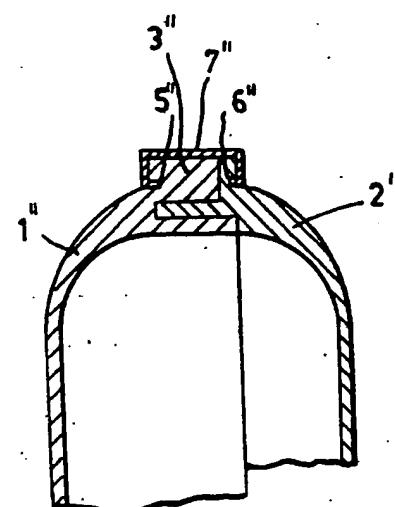


FIG. 4

Best Available Copy